



Geldanlage: Bundesanleihe

Beschreibung

Bundesanleihen sind festverzinsliche Wertpapiere, die durch die Bundesregierung ausgegeben werden. Schuldnerin ist die Bundesrepublik Deutschland. Der Erwerber erhält das Recht auf Rückzahlung des Nennwerts bei Fälligkeit und regelmäßige, i.d.R. jährliche Zinszahlungen. Bundesanleihen haben eine vorher bestimmte Laufzeit von zehn bis dreißig Jahren, können aber jederzeit über die Börse zum jeweiligen Kurs verkauft werden.

Man könnte auch von „Staatsanleihen“ sprechen.

Abgewickelt wird die Emission von der Vermögensverwaltung der Bundesregierung, der „Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH“.

Ähnliche Schuldverschreibungen werden auch von den Bundesländern und anderen Gebietskörperschaften herausgegeben. Man spricht dann von „Kommunalanleihen“.

Charakter der Anlage

Anleger ist Gläubiger gegenüber der Bundesrepublik Deutschland

Mindestanlage

Mindestnominalbetrag, z.B. 100 Euro

Anlagedauer

10 – 30 Jahre

Vorzeitige Verfügbarkeit

Jederzeitiger Verkauf an der Börse möglich. (Allerdings nur zum jeweiligen Tageskurs)

Rückzahlung bei Laufzeitende

Ja

Ertrag

Feste jährliche Zinszahlung

Rendite

Mittel

Kosten

Provisionen, Ordergebühren, Maklergebühren und Depotgebühren der Bank – ein kostenfreier Erwerb direkt bei der Finanzagentur des Bundes (ehemals Bundesvermögensverwaltung) ist seit dem 01.01.2013 nicht mehr möglich

Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbarer Absicherung)

Ja, Absicherung durch die Steuerkraft der Bürger

Haftung der Hausbank des Geldanlegers

Nein

Sicherheit der Anlage

100% sicher, aber nur bei Endfälligkeit

Anlegertyp

Wanderer

Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz

Konservativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]